



Dieter Geike hat in zweijähriger Arbeit in der Zurückgezogenheit des Landlebens sein engagiertes Gitarren-Projekt verwirklicht, das nun als Album vorliegt.

Ein Gitarrist verwirklicht seinen Traum: Blonker alias Dieter Geike

*Aktuelle LP: Blonker – „Fantásia“
(6435 058; MC: 7106 058
Philips/Phonogram)*

Eingeweihte und Kenner der Musikszene wissen, daß sich hinter Blonker ein Mann verbirgt, der zu den größten Gitarrenvirtuosen unserer Zeit gehört: Dieter Geike. Früher war es eine ganze Gruppe – er allein ist übriggeblieben. Doch diese Auflösung hatte auch etwas Gutes: Dieter Geike konnte eine Idee verwirklichen, die er schon lange mit sich herumgetragen hatte – sein Album „Fantásia“.

In zwei Jahren entstand ein kleines Meisterwerk, wurde ein individueller Gitarrensound entwickelt. Perfekt und bis ins kleinste Detail sorgfältig abgestimmt, hat Geike die unterschiedlichsten Stücke bearbeitet: Vom klassischen „Aranjuez“, der Instrumentalversion des Film-Titelsongs „The Rose“ oder einer Adaption von Ravels „Pavane“ bis hin zur Blonker-Erkennungsmelodie „Indigo“, die zu einem der meistgespielten Instrumentals bei vielen Rundfunkanstalten geworden ist, reicht der musikalische Bogen dieser Langspielplatte.

Fast überflüssig, zu sagen, daß hier ein Könnler am Werk war, der die klassische Gitarre ebenso stilsicher be-

herrscht wie die selbstgebaute „Slide Guitar“ oder die akustische Gitarre. Dabei ist Dieter Geike ein Autodidakt: Er genoß keine langjährige Musikausbildung, die Begeisterung und Begabung für sein Hobby Gitarre waren so groß, daß er daraus einen Beruf machen konnte. Daneben betreibt der 34jährige übrigens den Verkauf und Versand von Gitarrensaiten.

Bereits 1970 gehörte Geike in der Hamburger Musikszene zu den Etablierten. Damals gründete er mit einigen Freunden die jazzrock-orientierte Gruppe Blonker. Doch die Resonanz auf das erste Album der Gruppe war eher gering. So gingen die Musiker auseinander – und Dieter Geike arbeitete verbissen an seinem Gitarrenprojekt. Vom hektischen Musikbetrieb der Großstadt Hamburg ungestört, ging er in seinem Haus auf dem Lande in Klausur. Das Wohnzimmer wurde zu einem Musikstudio umgebaut. Zur vertrauten Umgebung gehörten nur seine Frau, die Hündin Erna und neun Katzen. Dort hatte er seine Ideen, dort wurde komponiert, aufgenommen und überspielt.

Als er zu Beginn dieses Jahres mit dem Produzenten und früheren Randy-Pie-Mitglied Jochen Petersen ins Studio ging, waren die zehn Stücke für diese LP zu spannungsreichen Arrangements mit virtuosen Melodienbögen verarbeitet. Für die Endfassung kam noch eine Reihe von Musikerfreunden hinzu, wie Frank Hieber, Helge Tillmann und Wolfgang Schlüter. Blonker konnte mit „Fantásia“ endlich seine Ideen realisieren und die Gitarre mit ihren reichen spielerischen und technischen Möglichkeiten zum melodischen Mittelpunkt eines Albums machen. ♦